Das Buch ist den Lehrern des Deutschen in unserem Lande zu empfehlen. Besonders aber wäre zu wünschen, dass die Schulen, in denen Deutsch getrieben wird, sich dieses Wörterbuch anschaffen. Es sollte doch billigerweise in jeder Schule neben den deutsch-englischen Wörterbüchern auch ein deutsches Wörterbuch zum Gebrauch für Lehrer und Schüler zur Hand sein. Die Anschaffung fällt nicht schwer, da das Werk erst im September 1910 vollendet sein wird. E.

Encyklopädisches Handbuch der Pädagogik von W. Rein. Zweite Auflage. 6. Band. Langensalza, Hermann Beyer & Söhne, 1907.

Zu wiederholten Malen hatten wir Gelegenheit, auf dieses vorzügliche Sammelwerk, das jede Seite der pädagogischen Wissenschaft in gleich ausführlicher und massgebender Weise behandelt, in unserer Zeitschrift hinzuweisen. Heute liegt uns der 6. Band vor, und auch er bietet uns nur die Veranlassung, unsere Leser von neuem auf das einzig dastehende Unternehmen aufmerksam zu machen. Von „Musikalische Erziehung" bis „Präparieren" führt uns dieser Band durch die verschiedensten in alphabetischer Reihenfolge geordneten Abhandlungen. Unwillkürlich fällt unser Blick da auf Pestalozzi. Um zu zeigen, wie das Werk diesem grossen Schweizer gerecht zu werden sich bemüht, seien nur die Namen derer angegeben, die Pestalozzi und sein Schaffen in denselben bearbeiten. Im Anschluss an eine von Dr. O. Hunziker, selbst einem Schweizer, verfasste Lebensgeschichte Pestalozzis finden wir zwei Abhandlungen über Pestalozzis Pädagogik und seine Psychologie und Ethik aus der Feder von Dr. P. Natorp bezw. Dr. Uphies, zwei Gelehrten, die als Autoritäten allerersten Ranges anerkannt sind. Und so wie hier, so kennzeichnet das Rein'sche Werk in allen seinen Teilen das Bestreben, die berufensten Bearbeiter der betreffenden Gebiete zu finden. Wer sich mit dem Studium der Pädagogik ernsthaft befasst, kann dieses Handbuch nicht entbehren. M. G.

Modern German Prose. A Reader for Advanced Classes. Compiled and annotated by A. B. Nichols, Professor of German in Simmons College. New York, Henry Holt and Co., 1908. VI + 296 pp. Cloth, $1.00.

In diesem Buche ist dem vorzüglichen und auch hierzulande sehr verbreiteten „Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands und seines geistigen Lebens" von Prof. Paszkowski, dessen zweite Auflage ich s. Z. hier besprochen habe, ein gefährlicher Rivale entstanden. Dem deutschen Vorbilde gegenüber zeigt es mehrfache anerkennenswerte Vorzüge. Die Auswahl ist trefflich, mit pädagogischem Geschick veranstaltet und, trotz der geringeren Anzahl aufgenommener Stücke (40 gegen Paszkowskis 46), gewissermassen weitherziger als in dem deutschen Werke; selbst Nietzsche kommt mit seinen „moralischen Vorurteilen" zu Wort; zeitlich erstreckt sich die Auswahl von Grillparzer und Hebbel bis zur Gegenwart; gegenüber der von Paszkowski allein aufgenommenen Form des Essais bietet Nichols daneben auch Erzählendes, Biographisches, Reisebilder; und endlich hat Nichols seinem Buche 33 Seiten meist nur in Nebensächlichem zu beanstandender Anmerkungen beigegeben, während sich der Lehrer zu Paszkowski auch noch in der dritten Auflage das Nötige aus allen möglichen Nachschlagewerken selbst zusammentragen muss. Den Text teilt Nichols in zwei annähernd gleich lange Hälften, deren erste die leichteren Stücke enthält.

Leider wird das Buch durch eine wahre Unzahl Druckfehler entstellt. Hier muss eine zweite Auflage gründlich Wandel schaffen! Zu diesem Zwecke, und um dem Benutzer des sonst so empfehlenswerten Buches die Korrektur zu erleichtern, setze ich meine Liste, für deren Vollständigkeit ich nicht garantiere, hierher.

Erstens Druckfehler, die zugleich im Studierenden falsche grammatischen Vorstellungen erwecken können: Seite 18, Z. 1 (lies -stücken), desgl. S. 21, Z. 14 (l. Hirsche); — wenn dies dialektische Formen des Originals sind, musste eine Anmerkung darüber aufklären; — ebd. Z. 19 (von Ameiseneiern); S. 23, Z. 2 (weit verbreitetem); S. 29, Z. 10 (des Parthenon); S. 34, Z. 16 (würden); S. 37, Z. 19 (unterstützten); S. 47, Z. 23 (entzückte); S. 52, Z. 20 (einer Reihe); S. 84, Z. 3 und S. 85, Z. 2 (Jahren); S. 113, Z. 10 (gleiche); S. 126, Z. 14 (des alten Rom); S. 144, Z. 23 (das Alter); S. 152, Z. 10 (den Scharfsinnigen); S. 157, Z. 29 (ihren Faust); S. 160, Z. 4 (kein Triumph); S. 161, Z. 3 (ein solches Streben), Z. 21 (jeden), Z. 31 (und die); S. 162, Z. 13 (zur bestandenen Probe); S. 171, Z. 6 (mit zuneh-